

# Katze entlaufen – was tun?

Es ist nicht ungewöhnlich, wenn eine Katze einmal eine Nacht nicht nach Hause kommt. Bleibt sie aber länger weg, sollte man sich auf die Suche machen – immerhin entlaufen Katzen zehnmal häufiger als Hunde. Vor allem Freigänger-Katzen genießen lange Streifzüge in der Natur.

Keht eine Katze von ihrem Ausflug nicht zurück, sollte man am besten früh genug mit der aktiven Suche beginnen. Dabei sollte man nach Plan vorgehen und zuerst in den eigenen 4 Wänden suchen. Es kommt häufig vor, dass Katzen aus Versehen in einem Raum oder sogar in einem Schrank eingesperrt werden.

Bleibt die Suche erfolglos, dehnt man sie auf die Nachbarschaft aus. Oft schlüpfen Katzen durch eine offene Tür in eine Garage oder in Keller und Schuppen, wo sie lange ausharren ohne sich bemerk-



von  
Petra  
Schwienbacher

bar zu machen. **Tipp:** Ruhe bewahren. Besonders ängstliche Katzen, die vor Schreck entlaufen sind, würden laute Rufe noch mehr verschrecken.

Sie verkriechen sich häufig in Büschen, unter parkenden Autos oder auf Bäumen – eben überall dort, wo sich ein geeignetes Versteck findet. Um sie anzulocken, kann man mit der Futterschale klappern oder mit den Lieblingsleckerlis rascheln – auch in der Nacht, denn dann werden sie nicht so sehr von anderen Geräuschen abgelenkt.

**Wichtig:** Entlaufene Wohnungskatzen sind besonders in Gefahr, denn sie kennen das Leben draußen nicht und somit auch keine Autos. Für ver-

misste Wohnungskatzen ist es ratsam, draußen einen geschützten Platz einzurichten mit einem Kleidungsstück, das nach dem Menschen riecht oder einer Decke, die der Katze vertraut ist.

Futter auszulegen ist hingegen keine gute Idee, das lockt auch andere Tiere an und die Katze würde sich unter Umständen nicht herantrauen. Besser ist es eine Duftspur mit benutztem Katzenstreu zu legen. Dadurch können die Stubentiger ihren eigenen Duft erkennen und folgen ihm wenn man Glück hat.

**Tipp:** Ist die Katze nach kurzer Zeit nicht aufgetaucht, helfen Suchmeldungen in Zeitung oder im Internet und Suchplakate, die man an mehreren Stellen auch in den umliegenden Ortschaften aufhängt – auch in Tierheimen und Tierarztpraxen.

© Alle Rechte vorbehalten



Entlaufene Wohnungskatzen suchen sich oftmals ein Versteck in Büschen, auf Bäumen oder in offenen Kellern und Garagen.